



Pressemitteilung

Montag, 9. März 2020

Jahreshauptversammlung der Feuerwehren wird verschoben.

Norderstedt. Die Führung der Norderstedter Stadtfeuerwehr verschiebt ihre für Freitag, 13. März geplante Jahreshauptversammlung. Diese Terminverschiebung erfolgt als reine Vorsorgemaßnahme auf Basis der derzeitigen Empfehlungen zum Umgang mit dem Coronavirus COVID-19. Ein Nachfolgetermin wird derzeit von den Führungsebenen der Feuerwehr in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung abgestimmt.

„Wir als Feuerwehr sind eine unverzichtbare Säule in der Sicherheitsarchitektur unserer Stadt und kommen durch diesen Schritt unserer daraus resultierenden Verantwortung nach, ein mögliches Infektionsrisiko zu minimieren. Ein Infektionsverdacht während unserer Vollversammlung und einer möglichen Quarantäneanordnung für alle anwesenden Personen, würde den Brandschutz und die Technische Hilfe in unserer Stadt flächendeckend stark einschränken.“, sagt Stadtwehrführer Fabian Wachtel. Einem solchem derzeit eher unwahrscheinlichen aber nicht völlig auszuschließenden Szenario wird durch die Verlegung der Veranstaltung nun vorgeborgen. „Es handelt sich somit ausschließlich um eine präventive Maßnahme“, sagt Wachtel. Die Entscheidung ist vom Stadtwehrführer in enger Abstimmung mit Oberbürgermeisterin Elke Christina Roeder getroffen worden.

Für die Feuerwehren sei die Terminverschiebung weitgehend unproblematisch, sagt Wachtel. „Es handelt sich um eine rein feuerwehrinterne Veranstaltung, die inhaltlich auch an anderen Monaten stattfinden kann“, so der Stadtwehrführer. Die Veranstaltung soll daher später und in lockerer Form nachgeholt werden.

Diese reine Vorsichtsmaßnahme sei in der Abwägung getroffen worden, dass die Kameraden und Kameradinnen der vier Norderstedter Wehren tagtäglich im Dienste der Bevölkerung im Einsatz sind und daher auch beständig einsatzbereit bleiben müssen. Eine Behinderung der Tätigkeit der Feuerwehrkräfte dieser vier Wehren durch einen möglichen und nicht gänzlich auszuschließenden Verdachtsfall auf eine Infektion mit dem Virus solle soweit möglich vermieden werden.

Auch in anderen Städten in Deutschland haben Feuerwehren ihre Versammlungen als reine Vorsichtsmaßnahmen verschoben, um die Einsatzfähigkeit der Wehren beständig gesichert zu wissen.



In der Stadt Norderstedt ist nach wie vor kein konkreter Fall und auch kein Verdachtsfall auf das Corona-Grippevirus gemeldet.